

CALL FOR POSTER

Praxisworkshop

RELIGION UNTERBRINGEN

Regulierung kultureller und religiöser Vielfalt in Flüchtlingsheimen

4. und 5. Mai 2017

Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES), Ruhr-Universität Bochum

Ziel

Im Rahmen des Praxisworkshops soll die kulturelle und religiöse Diversität der Bewohner/innen von Flüchtlingsunterkünften näher beleuchtet werden. Abgesehen von einigen Medienberichten wissen wir noch recht wenig über die kulturellen und religiösen Aspekte in der Gestaltung des alltäglichen Lebens und über etwaige religiös begründete Spannungen unter den Bewohner/innen.

Wir werden uns darum ein Bild von den Gegebenheiten und Problemen machen, die sowohl das individuelle Wohlbefinden unter den Bedingungen des beengten räumlichen Zusammenlebens betreffen, als auch das institutionelle Management der Diversität und das Einüben der gesellschaftlichen Pluralität. Erstens gilt es herauszustellen, auf welche Weise die Präsenz von Religion(en) in den Heimen bemerkbar ist. Zweitens stellt sich die Frage, wie die Individuen mit der Diversität unter den durchaus stressverursachenden Bedingungen der Flucht und Neuankunft umgehen. In diesem Zusammenhang soll auch gefragt werden, wie Flüchtlingsheime als Institutionen in ihrer alltäglichen Praxis die Diversität regulieren bzw. mit den sich daraus eventuell ergebenden Spannungen umgehen. Welche Strategien der Regulierung werden gewählt? Welche *best-practice*-Beispiele lassen sich herausstellen? Drittens werden aber auch zivilgesellschaftliche Gruppen wie die Freiwilligeninitiativen und Religionsgemeinschaften berücksichtigt. Hier geht der Blick auf deren Rolle in der Gestaltung des Lebens in den Heimen und der Moderation oder Verursachung von möglichen Konflikten.

In unserer Veranstaltung wollen wir Wissenschaftler/innen, Praktiker/innen, Behördenvertreter/innen und zivilgesellschaftliche Initiativen zusammenbringen, dieses spannungsgeladene Thema gemeinsam zu erörtern. Der Praxisworkshop wird als Initialpunkt für einen weiteren Austausch verstanden. Ausgehend vom Praxisworkshop wird eine Handreichung erstellt, welche die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bedarfs- und zielgruppenorientiert vermittelt.

Call for Poster

Im Rahmen des Praxisworkshops bieten wir die Möglichkeit, Forschungsarbeiten und Entwicklungsvorhaben in Form von Postern vorzustellen. Durch das Format können die Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichen Bereichen einen Eindruck der verschiedenen Vorhaben bekommen. Die Poster können darüber hinaus als eine weitere Möglichkeit dienen, um mit dem heterogenen, weil trans- und interdisziplinär zusammengesetzten Kreis an Teilnehmer/innen, in Kontakt und fachlichen Austausch zu kommen.

Für die Sichtung und Bewertung der eingegangenen Postervorschläge benötigen wir folgende Informationen:

- Titel des Beitrages
- Zusammenfassung des Beitrags (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Liste der Autor/innen: Namen, Vornamen mit akademischen Titeln (in der Reihenfolge der gewünschten Nennung), Institution/Ort
- E-Mail-Adresse eines/einer Ansprechpartner/in

Einreichungsfrist für die Postervorschläge ist der 24. März 2017. Bitte senden Sie Ihren Vorschlag als eine pdf-Datei an: religionunterbringen@rub.de. Ende März 2017 erhalten Sie Nachricht, ob Ihr Vorschlag für ein Poster angenommen wurde.

Vorab schon eine wichtige Information: Die Produktion Ihres Posters wird von den Veranstaltern nicht übernommen; die Produktion und eventuell anfallende Kosten sind von Ihnen zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Das Organisationsteam des Praxisworkshop „Religion unterbringen“

Der Praxisworkshop wird gefördert durch:

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

RfM | RAT
FÜR
MIGRATION

Robert Bosch Stiftung